



DIE NEUE BRÜCKE

Nr. 102 | Februar - März 2025 | 18. Jahrgang

Nachrichten für die evangelischen Gemeinden der Region Bernburg



Monatsspruch Februar

Du tust mir kund den Weg zum Leben.

Ps 16,11 (L)

Monatsspruch März

Wenn bei dir ein Fremder in eurem Land lebt, sollt ihr ihn nicht unterdrücken.

Lev 19,33 (E)

Unterwegs sein

Unterwegs sein - das fällt mir als erstes ein, während ich im Sessel sitze und den Monatspruch für den Februar auf dem Deckblatt lese. Unterwegs sein – das ist mir auch aus vielen biblischen Geschichten vertraut. Oft als ein zentrales Motiv, ohne welche die Erzählung nicht funktionieren würde: Jakob, Abraham, Mose und das Volk Israel in der Wüste – alle waren sie unterwegs. Erst indem sie sich auf den Weg gemacht haben, sind sie zu den Gotteseerfahrungen gekommen, die das Besondere an Ihren Geschichten ausmacht. Jesus von Nazareth war selber ein Wanderprediger. Wenn Simon Petrus und Andreas bei ihren Fischernetzen geblieben wären, wüssten wir von ihnen heute sicherlich auch nichts zu berichten. Sich auf den Weg machen – scheinbar also eine wichtige Voraussetzung, um der Sache mit Gott etwas näher zu kommen.

Ich schaue aus dem Fenster und denke mir: Das klingt wenig verlockend. Ich habe heute noch einen Weg zu gehen und muss hinaus in die Kälte. Ich trete aus dem Windschatten der Hauseinfahrt und spüre gleich die steife, kalte Brise um die Ohren. Die Hände sind als erstes durchgefroren, als nächstes sind die Zehen dran. Trotz doppelter Wollstrümpfe. Man hat sich doch irgendwann in uralter Zeit dazu entschieden, das Leben als Jäger und Sammler aufzugeben und sesshaft zu werden, denke ich mir. War diese Entscheidung nicht sogar die beste, welche die Menschheit je getroffen hat? Der Wind lässt meine Augen tränen.

Wir sind doch eigentlich recht viel unterwegs und mobiler denn je, denke ich weiter. Autos, Flugzeuge, Kreuzfahrtschiffe und die dazu gehörige Infrastruktur machen es möglich. Andererseits dürfen eine Reihe von Dingen nicht fehlen. Auto ohne Sitzheizung? Was für eine Zumutung! Ein bequemer Campingstuhl mit Getränke-Halterung? Das ist doch nicht zu viel verlangt! Großes Abenteuer in der Südsee? Zum Glück spricht die Stewardess an Board deutsch. Ich habe gehört, dass manche ihre Kaffeemaschine mit in den Urlaub nehmen. Kann es sein, dass wir uns nicht auf den Weg trauen, ohne die Sesshaftigkeit in irgendeiner Form mitzunehmen?

Meine Nase tropft, ich habe das Taschentuch zu Hause vergessen. Es wird langsam dunkel. Plötzlich schießt es mir wieder durch den Kopf:

Du tust mir kund den Weg zum Leben.

Mit klammen Fingern drücke ich die Klingel. Es wird mir aufgemacht, ein Hauch von Wärme kommt mir entgegen. Dankbar nehme ich die Tasse Tee entgegen, die ich unverhofft in die Hand gedrückt bekomme.

Du tust mir kund den Weg zum Leben.

Ich nehme mir vor, bei den bevorstehenden Aufbrüchen, den großen, wie auch den kleinen, diesen Satz mitzunehmen.

Ihr Benjamin Leins

Februar

05.02.	18.00 Uhr	Bernburg Marienkirche: Friedensgebet
03.-06.02.	13.00 - 15.00 Uhr	Nienburg Klosterkirche: Kleidersammlung
07.02.	13.00 - 17.00 Uhr	Nienburg Klosterkirche: Kleidersammlung
21.02.	16.30 - 20.00 Uhr	Latdorf Gemeindehaus: Konfirmandenkurs
24.02.	16.00 Uhr	Martinszentrum: Blutspende
25.-27.02.	19.00 Uhr	Gröna: ökumenische Bibelwoche

März

02.03.	10.00 Uhr	Bernburg Schlosskirche: Kantatengottesdienst
05.03.	18.00 Uhr	Bernburg Marienkirche: Friedensgebet
06. - 09.03.		Gernrode: Konfirmandenrüste
07.03.	17.00 Uhr	Nienburg Hospitalstr. 3: Weltgebetstag der Frauen
11.-13.03.	18.00 Uhr	Bernburg: ökumenische Bibelwoche
19.03.	18.00 Uhr	Bernburg Martinskirche: Verbundskirchenrat
22.03.	09.00 Uhr	Bernburg Martinszentrum: Frühjahrsputz
25.03.	19.30 Uhr	Nienburg: Bibelwoche
27.03.	14.30 Uhr	Nienburg: Bibelwoche

Inhaltsverzeichnis

An(ge)dacht	2	Diakonie	12
Veranstaltungskalender	3	Kinderseite	14
Inhaltsverzeichnis	3	Pfarrbezirk Bernburg Talstadt	15
Gottesdienste	4	Pfarrbezirk Nienburg	16
Regionales	6	Pfarrbezirk Bernburg Schloss	18
Musik	6	Pfarrbezirk Bernburg Martin	20
Kinder, Jugend und Familie	7	Ansprechpartner, Anschriften	22

Gottesdienste Februar

01.02. Sonnabend		Liturgische Farbe - weiß
Altenburg Kleine Kirche	18.00 Uhr (Aniol)	Wochenschlussandacht
02.02. Letzter Sonntag nach Epiphania		Liturgische Farbe - weiß
Bernburg Schlosswinterkirche	10.00 Uhr (Heimrich)	Kirchenkaffee
Martinskirche	10.00 Uhr (Lektoren)	
Nienburg Stadtkirche	10.00 Uhr (Aniol)	mit Abendmahl
Latdorf Gemeindehaus	14.00 Uhr (Aniol)	
08.02. Sonnabend		Liturgische Farbe - grün
Poley Winterkirche	17.00 Uhr (Wenzlaff)	
09.02. 4. Sonntag vor der Passionszeit		Liturgische Farbe - grün
Bernburg Marienkirche Sakristei	10.00 Uhr (Wenzlaff)	
Martinskirche	10.00 Uhr (Schmidt)	
Gramsdorf Winterkirche	14.00 Uhr (Aniol)	
Gröna Winterkirche	14.00 Uhr (Wenzlaff)	
Nienburg Stadtkirche	10.00 Uhr (Aniol)	
15.02. Sonnabend		Liturgische Farbe - grün
Altenburg Kleine Kirche	18.00 Uhr (Aniol)	Wochenschlussandacht
Ilberstedt Gemeinderaum	15.00 Uhr (Wenzlaff)	
16.02. Septuagesimae		Liturgische Farbe - grün
Baalberge Kirche	14.00 Uhr (Wenzlaff)	
Bernburg Schlosswinterkirche	10.00 Uhr (Wenzlaff)	Abendmahl
Martinskirche	10.00 Uhr (Dr. Kuhn)	Abendmahl
Gerbitz Winterkirche	14.00 Uhr (Aniol)	
Nienburg Stadtkirche	10.00 Uhr (Weber)	
22.02. Sonnabend		Liturgische Farbe - grün
Bernburg Marienkirche Sakristei	17.00 Uhr (Lewek)	Gottesdienst Anders Literaturgottesdienst
23.02. Sexagesimae		Liturgische Farbe - grün
Martinskirche	10.00 Uhr (Dr. Kuhn)	
Nienburg Gemeindehaus	10.00 Uhr (Heinecke, Team)	Kindergottesdienst
Nienburg Stadtkirche	10.00 Uhr (Aniol)	

Gottesdienste März

01.03. Sonnabend		Liturgische Farbe - grün
Altenburg Kleine Kirche	18.00 Uhr (Aniol)	
Poley Winterkirche	17.00 Uhr (Wenzlaff)	
02.03. Estomihi		Liturgische Farbe - grün
Bernburg Martinskirche	10.00 Uhr (Dr. Kuhn)	
Bernburg Schlosskirche	10.00 Uhr (Wenzlaff)	Kantatengottesdienst
Latdorf Gemeindehaus	14.00 Uhr (Aniol)	
Nienburg Stadtkirche	10.00 Uhr (Aniol)	mit Abendmahl
08.03. Sonnabend		Liturgische Farbe - violett
Bernburg Mairienkirche Sakristei	17.00 Uhr (Lewek)	1.Pass.-Andacht
09.03. Invokavit		Liturgische Farbe - violett
Bernburg Martinskirche	10.00 Uhr (Dr. Kuhn)	Abendmahl
Gramsdorf Winterkirche	14.00 Uhr (Schöne)	
Gröna Winterkirche	14.00 Uhr (Lewek)	
Nienburg Stadtkirche	10.00 Uhr (Schöne)	
15.03. Sonnabend		Liturgische Farbe - violett
Altenburg Kleine Kirche	18.00 Uhr (Aniol)	
Ilberstedt Gemeinderaum	15.00 Uhr (Wenzlaff)	
16.03. Reminiszere		Liturgische Farbe - violett
Baalberge Kirche	14.00 Uhr (Wenzlaff)	
Bernburg Martinskirche	10.00 Uhr (Dr. Kuhn)	
Bernburg Schlosswinterkirche	10.00 Uhr (Wenzlaff)	Abendmahl, Kirchenkaffee
Nienburg Stadtkirche	10.00 Uhr (Aniol)	
Gerbitz Winterkirche	14.00 Uhr (Aniol)	
22.03. Sonnabend		Liturgische Farbe - violett
Bernburg Marienkirche Sakristei	17.00 Uhr (Lewek)	2.Pass.-Andacht
23.03. Okuli		Liturgische Farbe - violett
Bernburg Martinskirche	10.00 Uhr (Dr. Kuhn)	
Nienburg Stadtkirche	10.00 Uhr (Aniol)	
30.03. Lätare		Liturgische Farbe - violett
Bernburg Martinskirche	10.00 Uhr (Dr. Kuhn)	
Bernburg Schlosswinterkirche	10.00 Uhr (Wenzlaff)	
Gröna Winterkirche	14.00 Uhr (Wenzlaff)	
Nienburg Gemeindehaus	10.00 Uhr (Heinecke, Team)	Kindergottesdienst
Nienburg Stadtkirche	10.00 Uhr (Aniol)	Ökumenischer Gottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche

Andachten in der Kanzler von Pfau'schen Stiftung

An folgenden Tagen findet die Wochenschlussandacht statt, die jeweils um 10.30 Uhr beginnt:

- 07.02.- Pfarrer Lewek
- 14.02.- Pfarrer Aniol
- 21.02.- Pfarrer Dr. Kuhn
- 28.02.- Frau Lisock
- 07.03.- Pfarrer Dr. Kuhn
- 14.03.- Pfarrer Aniol
- 21.03.- Pfarrer Dr. Kuhn
- 28.03.- Pfarrer Lewek

St. Aniol

Blutspende 24. Februar

Im Martinszentrum bittet der Blutspendedienst des Deutschen Roten Kreuzes wieder darum, mit eigenem Blut anderen zu helfen. Ab 16 Uhr ist das möglich. Dafür wird mit erheblichem Aufwand der Bereich der Schule sowie der Speisesaal vorbereitet. Die Mitarbeitenden des Blutspendedienstes sind ehrenamtlich tätig - machen auch Sie mit und geben ein wenig dieses wertvollen Lebenssaftes ab!

L.Kuhn

Ökumenische Bibelwoche

In diesem Jahr ist das Johannesevangelium Thema in der Bibelwoche, besser gesagt: ein paar besondere Zeichenhandlungen Jesu nach der Überlieferung des Evangelisten Johannes sollen als Anregung zum Nachdenken dienen. In **Bernburg** sind wir am 11., 12. und 13. März wieder in der Kanzler von Pfau'schen Stiftung zu Gast, Beginn ist jeweils 18 Uhr.

In **Gröna** 25.-27. Februar um 19 Uhr in der Winterkirche; mit den Pfarrern Kornelius Werner, Stephan Aniol und Wolfgang Wenzlaff

In **Nienburg** laden wir am 25.03. um 19.30 Uhr mit Pfarrer Wenzlaff und am 27.03. um 14.30 Uhr mit Pfarrer Dr. Kuhn zur Bibelwoche ein. Die Bibelstunde findet im Gemeindehaus (Goetheplatz 8) statt.

St.Aniol, L.Kuhn, W.Wenzlaff

MUSIK



Kantatenjahrgang im Kirchenverbund Bernburg 2025

Sonntag, den 02.03. (Estomihi) 10.00 Uhr - Schlosskirche St. Aegidien
J. S. Bach: Du wahrer Gott und Davids Sohn, BWV 23

Ostersonntag, den 20.04., 10.00 Uhr- Martinskirche
J. S. Bach: Christ lag in Todesbanden BWV 4

Sonntag, den 18.05. (Kantate) 10.00 Uhr -Schlosskirche St. Aegidien
D. Buxtehude: Alles, was ihr tut BuxWV 4

Pfingstmontag, den 09.06., 10.00 Uhr - Klosterkirche Nienburg
Motetten u.a. von H. Schütz

Sonntag, den 31.08. (11. S. nach Trinitatis) 14.00 Uhr - St. Petri, Gröna
J. S. Bach: Mein Herze schwimmt im Blut BWV 199

19.11. (Buß- und Betttag) 18.00 - Schlosskirche St. Aegidien
H. Schütz: Aus der Tiefe SWV 25
Sonntag, den 30.11. (1. Advent) 10.00 Uhr -

Schlosskirche St. Aegidien

J. S. Bach: Nun komm, der Heiden Heiland
BWV 62 *B. Leins*

Kurze Orgelzeiten auch im Winter

Am Sonntag 26. Februar gibt es ein Konzert um 17.00 Uhr mit dem Dekanatskirchenmusiker Erik Haffner.

Am Sonntag, 26. März 17.00 Uhr sitzt Benjamin Leins, Kantor in der Region Bernburg an der Orgel. Sein Programm umfasst Werke der deutschen Romantik hat seinen Schwerpunkt auf dem Choral Wer nur den lieben Gott lässt walten. *J. Lewek*

Orgelmusik in der Talstadt

Spätestens seit der Fertigstellung der neu instandgesetzten Röver-Orgel steht die Frage im Raum, wie man der Bernburger Orgellandschaft am Besten zur Geltung verhelfen kann. Es gibt bereits das Format „Kurze Orgelzeit“, welches auch 2025 seine Fortsetzung findet. Darüber hinaus soll es dieses Jahr in der Marienkirche vom 28.7. bis 1.8. eine Orgelwoche geben. An diesen Tagen wird um 12.00 Uhr eine halbe Stunde Orgelmusik zu hören sein. Es spielen Gastorganisten aus dem In- und Ausland und laden dazu ein, die Röver-Orgel in all ihren Facetten zu erleben und zu entdecken. *J. Lewek*

Vorankündigung Konzert in Latdorf

Am Sonntag, den 13.04.25 findet um 17.00 Uhr in Latdorf unser nächstes Konzert statt. Antje Folkers-Donnerstag wird noch einmal bei uns zu Gast sein und Werke von Mendelssohn und Mozart auf der Violine präsentieren. Außerdem werden Abend- und Nachtlieder aus verschiedenen Jahrhunderten erklingen! Nähere Informationen dann in der nächsten Ausgabe! *P. Blail*

KINDER, JUGEND UND FAMILIE

Monatlicher Konfirmandenkurs

Das nächsten Treffen der Konfirmanden findet am 21. Februar von 16.30 bis 20.00 Uhr im Gemeindehaus Latdorf (Am Bauernstein 3) statt. Im März sind wir zur Konfirmandenrüste in Gernrode zusammen, statt des monatlichen Konfirmandenunterrichts. Das geplante Treffen am 28.03. findet nicht statt. Die Zeit soll von den Konfirmanden zur Vorbereitung auf das Thema genutzt werden, das sie am 27.04. im Gottesdienst vorstellen.

Konfirmandenrüste in Gernrode

Die Konfirmandenrüste findet in diesem Jahr vom 06. bis 09. März statt. Das Thema lautet: „Was glaubst du denn?“ Wir wollen in der Zeit über unseren Glauben nachdenken und gemeinsame Zeit gestalten. Die Anmeldung soll über das Pfarramt der Kirchengemeinde bis zum 07. Februar erfolgen. *St. Aniol*

Taizé - Fahrt 2025

Was ist das:

Ein Treffen junger Christen aus aller Welt in Frankreich.

Was findet statt:

Gebete (Gesänge), Gespräche über den Glauben und das Leben, eine Woche glücklich leben.

Wann: 26.06. bis 06.07.

Wer: Du – wenn du 15 Jahre oder älter bist.

Wieviel: max. 200,00€

Teilnehmerbeitrag

Wichtig: Vortreffen am 06.06.

19.00 Uhr in Nienburg

Wie: Ausführliche Informationen erhältst du, wenn du dich kurz per E-Mail meldest (St-aniol@gmx.de) oder anrufst (034721 22348).

Wie lange: Die Anmeldezeit beginnt jetzt und endet am 31.05.

St. Aniol

Abschied mit einem lachenden und einem weinenden Auge

Nach 34 Jahren Dienst in unserer Kindertagesstätte verabschieden wir unsere Kollegin Heidrun Schmidt am 31.03.2025 in den wohlverdienten Ruhestand. Sie ist seit der Gründung der Einrichtung im Dienst. In den ganzen Jahren haben wir sie als sehr engagierte und freundliche Mitarbeiterin kennen und schätzen gelernt. Sie hatte immer ein offenes Ohr für die Kinder, Eltern und ihre Kollegen und Kolleginnen. Wir werden Frau Schmidt sehr vermissen. Wir wünschen ihr und ihrer Familie viele wunderschöne, gesunde Jahre, viele glückliche, stressfreie Momente und Gottes Segen für den neuen Lebensabschnitt. Im Namen aller Mitarbeitenden *Anja Müller*

Neuigkeiten aus dem Hort im Martinszentrum...

Seit 01.01.2025 arbeitet Herr Josef Hey im Hort des Martinszentrums. Er ist 32 Jahre jung, wohnt in Bernburg, ist sehr musikalisch, kennt sich sehr gut in der Bibel aus und kommt jeden Tag mit dem Fahrrad ins Martinszentrum. Er wird die Kinder der 3. Klasse bei allen schulischen Projekten begleiten und Frau Kirchner Schmidt unterstützen. Mit guten Ideen wird er die Kinder begeistern und ein guter Ansprechpartner für alle Eltern werden. *I. Rakoczy*

... und aus der Evangelischen Grundschule...

„Starke Kinder – Starke Zukunft“ – so lautet der Titel eines Projekts, welches die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse von Januar bis März 2025 mit der Selbstbehauptungstrainerin Cindy Schellhas durchführen werden.

Es geht um die Verbesserung der Kommunikations- und Konfliktlösungsfähigkeiten sowie die Stärkung des Selbstwertgefühls der Kinder. Sie sollen entsprechende Handlungsoptionen erhalten, um mit den

eigenen Herausforderungen besser umgehen zu können.

Auch die Eltern und Lehrerinnen werden geschult. Für sie gibt es Informationsabende und Fortbildungen.

Dieses Projekt wird zu 100 Prozent durch die Netzwerkstelle „Schulerfolg im Salzlandkreis“ gefördert. *B. Kirchner-Schmidt*

Fastenzeit im Martinszentrum

Bevor am 5.3.2025 die Fastenzeit beginnt, spielen wir noch einmal verkehrte Welt. Was sonst richtig und normal ist, wird auf den Kopf gestellt. In einer ausgelassenen Karnevalszeit darf eine ausgelassene Faschingsfeier nicht fehlen und am Aschermittwoch ist dann alles vorbei. Da liegen sie, die Reste vom Fasching: Konfetti, Luftschlangen, Pappmasken, Halskrausen aus Krepppapier und vieles andere mehr. Eine Fastenzeit von vierzig Tagen schließt sich an. Wieder bietet sich uns eine Chance, unsere Herzenstüren weit zu öffnen und alles Überflüssige hinausflattern zu lassen. Sieben Wochen Vorbereitung auf Ostern, sieben Wochen die Routine des Alltags durchbrechen und entdecken, worauf es wirklich ankommt.

„Luft holen! – 7 Wochen ohne Panik“ heißt in diesem Jahr die Fastenaktion der Evangelischen Kirche. Fasten Sie und strecken Sie Ihre Nase in den Wind, holen Sie Luft und tanken sie Kraft, lauschen Sie auf den Rhythmus Ihres Atems, lassen Sie einen frischen Wind in Ihr Leben, geben Sie Ihren eigenen Gedanken frische Luft. „...das himmlische Kind...“ – ich kann es nicht sehen. Es spielt mit Blättern, Bäumen, Gräsern und lässt unsere Haare und Hüte fliegen. Lassen Sie die Fastenzeit zum Fenster in den Himmel werden. Ein Fenster bietet Weite, Licht, Freundlichkeit und frische Luft. Wir lassen los, was uns belastet und atmen ein, was wir wirklich brauchen Mut, Zuversicht, Ruhe und irgendwann berührt uns die „Osterwunderluft“.

Auch im Martinszentrum wird diese Fastenzeit mit all diesen Gedanken und noch mehr gefüllt sein. Wissen Kinder schon, was Panik ist? Können sie erklären, was man fühlt? Waren sie selbst schon in Paniksituationen? – Ich sage ja. Außerdem verzichten wir in den 7 Wochen auf alle Süßigkeiten, öffnen unsere Fastenküche und probieren Einiges aus, damit auch uns die „Osterwunderluft“ berührt. Bedanken möchte ich mich jetzt schon bei allen Eltern, die unsere Fastenaktion gemeinsam mit ihren Kindern unterstützen. Nun wünsche ich Ihnen allen bis dahin eine gute Zeit. *I. Rakoczy*

FamilienKirche Bernburg-Nienburg

Herzliche Einladung an alle Familien zu den Veranstaltungen der FamilienKirche Bernburg-Nienburg. Unser Gruppen und Kreise treffen sich außerhalb der Ferienzeiten. In den Ferien fallen die Gruppen aus, in den Osterferien und Herbstferien gibt es dafür Kinderbibeltage für Kinder ab 5 Jahren. In den Sommerferien gibt es in unserer Region und der Landeskirche viele verschiedene Ferienangebote.

Regionaler Kindergottesdienst

Unser regionaler Kindergottesdienst findet immer am letzten Sonntag im Monat von 10 Uhr bis 12 Uhr statt. Gemeinsam singen und beten wir, hören eine Geschichte über Gottes Liebe zu den Menschen und werden kreativ. Kommt doch vorbei und feiert mit uns gemeinsam.

Unsere Termine und Themen:

23. Februar:

30. März:

Kirchenmäuse

Die Kirchenmäuse sind ein Angebot für unsere jüngsten Gemeindeglieder im Alter zwischen 2 und 5 Jahren. Wir treffen uns alle 2 Wochen in der Martinskirche in Bernburg. Wir singen, malen und basteln zu biblischen und anderen jahreszeitlichen

Geschichten. Wir entdecken den Zauber der Natur, gehen auf Entdeckungstour oder erkunden die Kirche.

Die Kirchenmäuse treffen sich am 7. und 21. Februar und am 21. März von 16 bis 17.30 Uhr in der Martinskirche Bernburg.

Bibelentdecker

Bibelentdecker nennen sich die Kinder von der Vorschule bis zur 4. Klasse. Wie der Name schon verrät, entdecken wir die Geschichten in der Bibel und was diese mit uns zu tun haben. Wir treffen uns je nach Altersgruppe zweimal im Monat in der Martinskirche von 15 bis 16.30 Uhr.

Alle Kinder unserer Arbeitsgemeinschaft sind herzlich eingeladen, gemeinsam mit den Kindern aus dem Martinszentrum zu essen, zu spielen und zu singen.

Die Vorschulkinder und die Kinder der ersten Klasse treffen sich donnerstags von 15 Uhr bis 16.30 Uhr. Wir treffen uns am 6. und 20. Februar sowie am 6. und 20. März. Die Kinder der zweiten bis vierten Klasse treffen sich dienstags von 15 Uhr bis 16.30 Uhr. Wir treffen uns am 25. Februar sowie am 11. und 25. März.

Kindertreff im Gemeindehaus (Goetheplatz 8) Nienburg

Hiermit möchten wir auf die Veranstaltungsreihe „Kindertreff“ hinweisen und herzlich dazu einladen. Für Kinder der ersten bis sechsten Klasse wird das Treffen wöchentlich von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr angeboten. Wir lernen Geschichten aus der Bibel kennen und entdecken dabei die Bedeutung für unser Leben heute. Dabei singen wir unsere Lieder und haben Zeit für ein gemeinsames Essen und Gespräche über alles, was uns bewegt. Das Angebot ist für alle Gemeinden in unserem Verbund gedacht und auch für Kinder, die nicht getauft sind, aber die Bibel kennenlernen möchten. Wir freuen uns für alle, die den Weg zu uns finden und sagen: „Herzlich

willkommen.“

St. Aniol

Teenie-Treff

Seit August gibt es wieder ein Angebot für Teenies ab der 5. Klasse in unserer Arbeitsgemeinschaft geben. Wir treffen uns alle zwei Wochen mit Guter Laune zu gemeinsamem Singen und Musizieren, Kreativem rund um die Natur und unser Kirchenjahr. Aber auch ein Filmnachmittag oder ein Multimediaangebot rund um Gott und unser Leben werden im Mittelpunkt stehen. Ein gemeinsames Abendessen wird den Abschluss des Nachmittags bilden. Die Termine des Teenie-Treffs: 14. und 28. Februar sowie 14. und 28. März jeweils ab 16 Uhr.

FamilienCafé

Seit August gibt es alle zwei Wochen in der St. Petri-Kirche in Gröna das Familien-Café, ein Angebot für alle Altersgruppen. Für Kinder gibt es Spiel-, Mal und Bastelangebote, die Erwachsenen können sich gemütlich bei Kaffee und Kuchen austauschen und um 17.30 Uhr beenden wir den Nachmittag mit einer Andacht in der Kirche. Euch gefällt das Angebot und ihr wollt gerne mitmachen? Dann kommt doch dazu. Jeder ist eingeladen Groß und Klein, Jung und Alt. Kuchen- und Obstspenden sind auch gern gesehen. Hier haben wir auch Zeit, um für Gemeindefeste, St. Martin oder das Krippenspiel am Heiligen Abend zu proben.

Das FamilienCafé öffnet seine Türen am: 12. und 26. Februar sowie am 12. und 26. März.

FRAUEN

Kia Orana - Weltgebetstag 2025

Kia Orana - Ich wünsche dir, dass du lange und gut lebst, dass du leuchtest wie die Sonne und mit den Wellen tanzt.

Was für eine schöne und wertschätzen-

de Begrüßung. So begrüßen sich die Menschen auf den Cookinseln und die Cookinseln sind das diesjährige „Gastgeberland“ des Weltgebetstages. Die Frauen der Cookinseln laden uns ein gemeinsam mit allen Frauen weltweit am Freitag dem 7. März gemeinsam zu feiern. So wird es auch bei uns wieder zwei ökumenische Veranstaltungen geben, in Nienburg um 17 Uhr im Pfarrsaal der katholischen Kirchengemeinde und in Bernburg um 17 Uhr im Gemeindehaus der Kanzler von Pfau'schen Stiftung.

Die Cookinseln liegen von uns aus gesehen am anderen Ende der Welt. In ihrer Liturgie erzählen die Frauen viel von der Schönheit ihrer Inseln. „Wunderbar geschaffen“ - die Verse des Psalms 139 durchdringen den gesamten Gottesdienst und werden verwoben mit der Kultur und Lebensanschauung der Cookinsulaner*innen. Mana - ein Begriff aus der Maori-Sprache der Cookinseln beschreibt es. Mana - werde, die du bist. Im Mana steckt die Resilienz und Würde der Maori. Mana das ist Lebenskraft und Macht aber auch Verantwortung für die Kultur und die Umwelt ihres Landes. Alles Geschaffene besitzt Mana; die Menschen, der Ozean, die Tiere, die Pflanzen. Mana ist die Orientierung in unserer Welt, sie ist das Selbstbewusstsein der Inselbewohner, ist Selbstvergewisserung und Beziehung zu anderen. Mana - So wie ich bin, kann ich in der Welt sein.

S. Heinecke

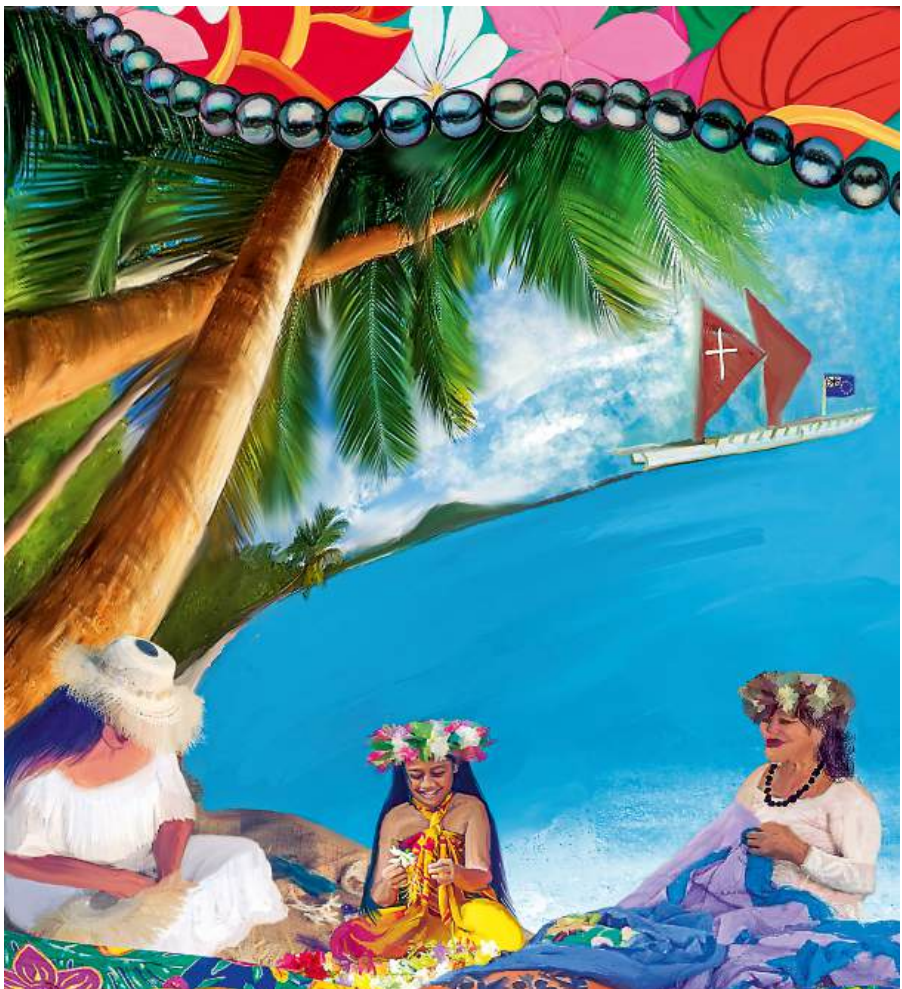
Weltgebetstag



7. März
2025



Cookinseln wunderbar geschaffen!



Auch Du brauchst Pflege. Irgendwann.

Der Pflegenotstand ist real. Schon heute sind 85 % der ambulanten Pflegedienste überlastet und konnten in 2023 keine neuen Patient/innen mehr aufnehmen. Mit dem demografischen Wandel wird sich die Zahl der pflegebedürftigen Menschen in Deutschland in den nächsten 25 Jahren voraussichtlich um rund 2 Millionen erhöhen. Gleichzeitig fehlen bereits jetzt mehrere zehntausend Pflegekräfte. Personalknappheit, hohe Krankheitsraten und der Einsatz von Personaldienstleistern prägen schon heute den Alltag in der Pflege.

Am 6. November 2024 startete die Pflegekampagne „Auch Du brauchst Pflege. Irgendwann“ der Diakonie Deutschland. Auf der Website finden sich umfangreiche Informationsmaterialien zum Download sowie Informationen zur Petition „Appell an die im Bundestag vertretenden Parteien: Mach dich Stark für Pflege!“. Ziel der Kampagne ist es, vor der Bundestagswahl die Öffentlichkeit dafür zu sensibilisieren, dass jede und jeder irgendwann Pflege braucht und gleichzeitig mit pflegepolitischen Forderungen und Positionen Einfluss auf die Politik, die Wahlprogramme der Parteien und auf die Programme der nächsten Legislaturperiode zu nehmen.

Die Kampagne fokussiert sich hierbei auf sechs zentrale Herausforderungen im Kontext „Pflege“:

- Ø die Situation pflegender An- und Zugehöriger
- Ø steigende Zahlen pflegebedürftiger Menschen und die Notwendigkeit von Prävention
- Ø Pflegevollversicherung mit begrenzter Eigenbeteiligung
- Ø Pflege vor Ort – die kommunale Verantwortung
- Ø Digitalisierung in der Pflege
- Ø Pflegeberufe und Fachkräftebedarfe

Mit vereinten Kräften soll der Bundespolitik ins Bewusstsein gerufen werden, dass in der kommenden Legislaturperiode grundlegende Schritte notwendig sind, um nicht weiter in eine Pflegekatastrophe zu geraten.

Machen auch Sie sich #StarkFürPflege und unterschreiben die Petition an den Bundestag für eine passende Pflegereform: <https://pflege.diakonie.de/petition/>



Tag der offenen Tür in der Kanzler von Pfau'schen Stiftung

Am Freitag, dem 27. September öffnete die Kanzler von Pfau'sche Stiftung rund um die Häuser in der Kustrenauer und Halleschen Straße in Bernburg die Türen für interessierte Menschen zum Thema Pflege.

Herr Pfarrer Aniol begleitete die Eröffnung mit einer Andacht, während der auch unserer ältesten Bewohnerin zum 106.!!! Geburtstag gratuliert wurde.

Im Saal des Gemeindehauses wurden viele Informationsstände aufgebaut, an denen die Mitarbeiter/innen des Pfau- und Jeanetestifts über die stationäre Pflege in unseren Altenpflegeheimen Auskunft gaben.

Der Ambulante Hospizdienst war durch Kathrin Gisa vertreten und gleich nebenan beriet Jenny Budig zu Planung der Pflege am Lebensende.

Herr Dr. Wollmann von der Bär-Apotheke und Herr Kahl von der AOK Sachsen-Anhalt nahmen sich die Zeit, um das Informationsangebot an diesem Tag zu erweitern. Wir danken an dieser Stelle ganz herzlich für das Engagement aller Aussteller!

Für das leibliche Wohl sorgte die hauseigene Küche und mit Unterstützung der Hausmeister gab es Mittagessen frisch vom Grill.

Unseren Gästen wurden verschiedene Rundgänge über das Gelände und durch die Häuser unserer Altenpflegeheime und der Tagespflege ermöglicht und damit ein Einblick in die liebevolle Arbeit für die Menschen in unserem Quartier.

In der Begegnungsstätte Friederikestübchen auf der gegenüberliegenden Straßenseite präsentierte der Ambulante Pflegedienst die Möglichkeiten der Pflege im eigenen Zuhause und die Vorzüge unserer altengerechten/ barrierefreien Wohnungen.

Dort konnte man auch an einer Tombola teilnehmen, deren Erlös zur Unterstützung des Heimbewohnerurlaub 2025 verwendet werden sollte.

Der inoffizielle Höhepunkt des Tages war der Besuch von den Zwerg-Ponys Picco und Mäxchen in Begleitung von Claudia Rüdel.

Die beiden ausgebildeten Therapie- Ponys überraschten unsere Bewohnenden und zauberten ebenso den Mitwirkenden und Gästen ein Lächeln ins Gesicht!

Abschließend können wir sagen, dass es ein schöner Tag für alle gewesen ist. Im nächsten Jahr wird es wieder einen Tag der offenen Tür geben, so viel ist sicher.

*Katja Kilian,
Stabsstelle für Wohnen & Quartier in der Kanzler von Pfau'schen Stiftung*



Als Jesus eines Tages an einem See stand, wurde er von so vielen Menschen umringt, er wäre fast ins Wasser gefallen. Deshalb stieg er in ein Fischerboot und redete zu den Menschen. Als er fertig war, sagte er zu dem Fischer Simon: „Fahr mit mir auf den See hinaus und wirf deine Netze aus.“ Simon antwortete ihm: „Wir haben die ganze Nacht nichts gefangen. Und um diese Uhrzeit beißen sie erst recht nicht mehr an.“ Dann sagte er weiter: „Dir zuliebe werden wir es aber noch

einmal versuchen.“ Und so fuhren sie auf den See hinaus und warfen die Netze aus. Sie fingen so viele Fische, dass ihre Netze zu reißen drohten.

Die Fischer waren erstaunt und erschrocken zugleich. Da sagte Jesus zu Simon: „Fürchte dich nicht vor meiner Kraft. Komm mit mir. Dann wirst du nicht mehr Fische fangen, sondern Menschen für Gott gewinnen.“ Da ließen Simon, Jakobus und Johannes ihre Netze und ihre Boote liegen und schlossen sich Jesus an.



Ingrid Neelen

Wöchentliche Gemeindegottesdienste

Christenlehre: nach Absprache (Bitte im Pfarramt nachfragen)

Treffen des Ukrainischen Chores: Donnerstags, 18.00 Uhr

Monatliche Gemeindegottesdienste

Kirchen-Kaffee-Kränzchen:

Mi, 12.02., 15.00 Uhr

Mi, 12.03., 15.00 Uhr

Gesprächskreis:

(zusammen mit der Schloss - Gemeinde)

Mi, 26.02., 19.00 Uhr im Pfarr- und Gemeindehaus der Talstadtgemeinde

Mi, 26.03., 19.00 Uhr im Pfarr- und Gemeindehaus der Talstadtgemeinde

Liebe Leserinnen und Leser in der Talstadt und Aderstedt,

hier soll kurz von einem Abschied die Rede sein: Im Dezember des vergangenen Jahres fand zum letzten Mal ein Konzert mit dem Talstadtkirchenchor statt. Der Chor hat zusammen mit seinem Leiter, Kirchenmusiker Joachim Diemer beschlossen seine aktive Zeit zu beenden. Die Zahl der Mitglieder wurde immer übersichtlicher und wir alle ein bisschen älter. Und vor allem: Mit Benjamin Leins haben wir in der Region einen neuen Kirchenmusiker, der für allerhand neue Impulse sorgen wird.

So war es für den Talstadtkirchenchor die rechte Zeit für sein „Adieu“.

Herzliche Grüße *Ihr Johannes Lewek*

Nach wie vor: Friedensgebete

An jedem ersten Mittwoch im Monat um 18.00 Uhr in der Marienkirche.

Gottesdienst Anders am Sonnabend, 22. Februar, 17.00 Uhr in der Sakristei der Marienkirche

In diesem Literaturgottesdienst steht der Roman „Oben Erde unten Himmel“ von Milena M. Flasar im Mittelpunkt. Hier geht es um Herrn Sakai mit seinem

Putztrupp. Der wird immer dann gerufen, wenn es etwas zu tun gibt, das keiner machen will: Aufräumen nachdem jemand einsam und alleine gestorben ist. Es geht um Leben und Sterben und die Würde des Menschen.

Kurze Orgelzeiten auch im Winter

Am Sonntag 26. Februar gibt es ein Konzert um 17.00 Uhr mit dem Dekanatskirchenmusiker Erik Haffner.

Am Sonntag, 26. März 17.00 Uhr sitzt Benjamin Leins, Kantor in der Region Bernburg an der Orgel. Sein Programm umfasst Werke der deutschen Romantik hat seinen Schwerpunkt auf dem Choral. Wer nur den lieben Gott lässt walten.

AMTSHANDLUNGEN

verstorben und kirchlich bestattet:

Johannes Krebsz, verstorben am 29. November im 76. Lebensjahr, bestattet auf Friedhof 3 am 18. Dezember.

Bankverbindung

Ev. Talstadtgemeinde Bernburg

IBAN: DE53 8005 5500 0310 0323 34

BIC: NOLADE21SES

Nienburg

Andacht im Seniorenwohntarree

Fr, 07.02. und 07.03., 10.00 Uhr

Frauenhilfe

Di, 25.02. 14.30 Uhr zum Weltgebetstag
und 18.03., 14.30 Uhr

Mütterkreis

Di, 04.02. 18.00 Uhr Faschingsrunde
und 04.03., 14.30 Uhr

Frühstückstreff

Mi, 12.02.; 26.02.; 12.03. und 26.03., 8.15 Uhr

Konfirmanden (Monatskurs)

(siehe Regionalseite)

Ökum. Familienkreis

Di, 11.02. um 19:30 Uhr - Hospitalstraße 3
Di, 25.03., 19.30 Uhr - Goetheplatz 8

Arbeit mit Kindern

donnerstags, 15.30 Uhr - Kindertreff
dienstags, 16.30 Uhr - Eltern-Kind-Treff (vier-
zehntägig)

Bürozeiten Nienburg

Mo, Mi, 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und
Do, 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Wedlitz-Wispitz

Sprechzeit

Mi, 25.03., 13.00 - 14.30 Uhr

Parochialverband Latdorf

Seniorenkreis in Gramsdorf
Do, 13.02. und 13.03. 14.30 Uhr

BESONDERE HINWEISE

Kleidersammlung in Nienburg und Altenburg

Die nächste Kleidersammlung findet in Nienburg vom 03.02 bis 07.02. statt. Von Montag – Donnerstag nehmen wir die Kleiderspenden in der Zeit von 13-15 Uhr und am Freitag von 13-17 Uhr im Gemeindehaus (Goetheplatz 8) entgegen. In Altenburg findet sie am Freitag (07.02.) von 14-16 Uhr statt. Die Kleiderspenden werden dort in der Kirche angenommen. In diesem Jahr werden nur Kleidungsstücke und Schuhe in gutem Zustand gesammelt. Ferner bitten wir die Kleiderspende in stabilen Säcken abzugeben, die nicht reißen und gut geschlossen sind.

Wir danken herzlich für die zahlreichen Kleiderspenden im letzten Jahr, mit der die Arbeit der Diakonie im Harz unterstützt wurde.

Kindertreff im Gemeindehaus

(Goetheplatz 8) Nienburg

Hiermit möchten wir auf die Veranstaltungsreihe „Kindertreff“ hinweisen und herzlich dazu einladen. Für Kinder der ersten bis sechsten Klasse wird das Treffen wöchentlich von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr angeboten. Wir lernen Geschichten aus der Bibel kennen und entdecken dabei die Bedeutung für unser Leben heute. Dabei singen wir unsere Lieder und haben Zeit für ein gemeinsames Essen und Gespräche über alles, was uns bewegt. Das Angebot ist für alle Gemeinden in unserem Verbund gedacht und auch für Kinder, die nicht getauft sind, aber die Bibel kennenlernen möchten. Wir freuen uns für alle, die den Weg zu uns finden und sagen: „Herzlich willkommen.“

Dank für Spenden

Für die Aktion „Brot für die Welt“ wurden Nienburg rund 930,40 € gespendet. In Gerbitz wurden 196,90€, in Gramsdorf 232,80 und in Latdorf 411,42€ gegeben. Allen, die eine Spende gegeben haben, sei auf diesem Wege herzlich gedankt.

Die Sternsinger haben für die Aktion: „Kinder haben Rechte“, über 600€ in Nienburg gesammelt. Die Spendenaktion möchte Kinder unterstützen: Recht auf Schutz, auf Bildung, auf Spiel und Freizeit, auf Familie, auf Meinungsäußerung und Gleichheit.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Weltgebetstag in Nienburg

Am Freitag, dem 7. März, wollen wir in ökumenischer Gemeinschaft den Weltgebetstag um 17.00 Uhr im Pfarrsaal der Katholischen Kirchengemeinde feiern. Der Ablauf zum Gottesdienst kommt in diesem Jahr von den Cookinseln und stellen den Psalm 139 ins Zentrum ihres Gottesdienstes. Sie laden ein,

die Wunder der Schöpfung zu sehen und ihnen nachzuspüren und die Freude darüber zu teilen. Sie schreiben aber auch: „Gott geht mit uns in die Finsternis am Grund des Ozeans, wo es kein Licht gibt.“

Bibelwoche in Nienburg

Die Bibelwoche findet am Dienstag, dem 25.03. um 19.30 Uhr mit Pfarrer Wenzlaff und am Donnerstag, dem 27.03. um 14.30 Uhr mit Pfarrer Dr. Kuhn statt. Die Veranstaltungen werden im Gemeindehaus (Goetheplatz 8) gehalten. Wir bedenken Texte aus dem Johannesevangelium mit dem Titel „Da berühren sich Himmel und Erde“. Der Ökumenische Abschlussgottesdienst wird am 30.03. um 10.00 Uhr in der Stadtkirche gefeiert. Sie sind zu allen Treffen sehr herzlich eingeladen.

BAUVORHABEN

Bauvorhaben in Gramsdorf

In Gramsdorf wird die Sanierung des Kirchendaches für 2025 vorbereitet. Für den ersten Bauabschnitt stehen 144.700€ zur Verfügung. Die Bauzeit soll von April bis September 2025 erfolgen. Da über den Zustand der Dachkonstruktion keine verlässliche Aussage gemacht werden kann, sollen vorerst 2/3 der Dachfläche aufgenommen werden, in der Hoffnung das Hauptdach sanieren zu können. In einem zweiten BA folgen die Seitendächer und ggf. Rester der Dachfläche.

Der Glaser hat seine Tätigkeit an den Fenstern aufgenommen. Ein Fortschritt der Arbeiten ist jedoch nicht erkennbar. Der GKR ist drängenderweise mit der ausführenden Firma im Gespräch und fühlt sich leicht blamiert, da Spenden für die Fenster eingeworben wurden. Wir versichern, dass die Spenden für den Zweck verwandt werden und danken allen Spendern für ihre Hilfe.

VORAUSBLICK

Osternacht in Nienburg

Wir laden Sie sehr herzlich zur Osternacht am Sonntag, dem 20.04., in die Klosterkirche

Nienburg ein. Wir beginnen die Meditation um 5.00 Uhr. Die Veranstaltung wird mit 7 Stationen, kurzen Texten, Gedanken und Liedern gestaltet. Sie wird im Eingangsbereich der Kirche beginnen und im Altarraum ihren Abschluss finden.

VERANSTALTUNGEN FÜR 2025

- 03. und 05.06. Gebet um die Einheit der Christen in der Klosterkirche
- 08.06. Konfirmation in der Marienkirche
- 09.06. Ökumenischer Regionalgottesdienst Pfingstmontag in der Klosterkirche
- 20.06. Konzert Horntrio „Hörnerglanz im Jahreskranz“ in Latdorf
- 21.06. St. Blasiusfest in Altenburg
- 29.06. Sommerkonzert mit Schubertchor
- 28.06. bis 06.07. Fahrt nach Taizé
- 17.08. Ökumenischer Familiengottesdienst zum Gemeindefest
- 17.08. Konzert in der Klosterkirche Nienburg
- 12.09. Konzert mit Bittlinger
- 28.09. Jubiläumskonfirmation in Nienburg
- 04.10. Erntedank in Altenburg
- 05.10. Erntedankfeste und Erntekaffee in Nienburg
- 17.-19.10. Fahrt nach Speyer
- 10.11. Ökumenische Martinsfeier
- 30.11. Adventskonzert des Schubertchores
- 04.12. Adventsmusik mit Bläsern in Altenburg
- 21.12. Krippenspiel (4.Adnent)
- 24.12. Christvespern an verschiedenen Orten

Bankverbindungen

Nienburg:

IBAN: DE90 8005 5500 0340 0811 04

Parochialverband Latdorf:

IBAN: DE65 8106 9052 0004 1084 26

BIC: GENODEF1WZL

Volksbank Börde-Bernburg

Wedlitz-Wispitz:

IBAN: DE50 8005 5500 0350 0811 66

Termine Monat Februar

Bernburg

13.02., 09.00 Uhr Frauenfrühstück
19.02., 18.00 Uhr Gemeindeabend
20.02., 19.00 Uhr Gemeindegottesdienst
Gesprächskreis siehe Talstadtseite

Gemeindenachmittage

Poley: Mo, 10.02., 14.30 Uhr
Baalberge: Di, 18.02., 14.30 Uhr

Termine Monat März

Bernburg

06.03., 09.00 Uhr Frauenfrühstück
12.03., 18.00 Uhr Gemeindeabend Teilnahme an der Bibelwoche
Gesprächskreis siehe Talstadtseite

Gemeindenachmittage

Poley: Mo, 03.03., 14.30 Uhr
Baalberge: Di, 18.03., 14.30 Uhr

Wöchentliche Termine

Kantorei: Montag, 19.30 Uhr

Rückblick auf Weihnachten

Wer zu Heilig Abend die Christvespern in Gröna, Ilberstedt oder in der Bernburger Schlosskirche und auch in der Marienkirche der Talstadt mitgefeiert hat, wurde möglicherweise diesmal von den predigenden Personen überrascht. Ein auffälliger Wechsel war durch die derzeit noch andauernde Erkrankung von Kreisoberpfarrer Baier entstanden, die nach vielen Jahren der Beständigkeit nun dazu geführt hatte, dass z. B. Pf. Lewek mal wieder am 24. 12. in Ilberstedt war. Erstmals - jedenfalls zu Heilig Abend - hatte diesmal unsere Gemeindepädagogin Susanne Heinecke nicht nur das Grönaer Krippenspiel wieder eingeübt, sondern auch dort gleich noch gepredigt. (Eine Predigt von ihr gab es in Gröna vor Jahren auch schon mal beim Brückengottesdienst.) In der Schlosskirche zur Christvesper war Pf. Lewek sicherlich ebenfalls zum ersten Male und Pf. Wenzlaff - sozusagen im Tausch dafür - in der Marienkirche der Talstadt.

Nur in Baalberge und Poley war „alles wie immer“, sogar auch mit Krippenspielen. (s. Fotos) Herzlichen Dank für die Bereitschaft von so vielen Familien und auch teilweise Familien, die gar nicht Kirchenmitglieder sind. Die große Freude der zahlreichen BesucherInnen an den liebevoll geschmückten Kirchenräumen und den sorgfältig vorbereiteten Christvespern ist ja nicht nur für die kleinen KrippenspielerInnen der schönste Lohn!

W. Wenzlaff



Erster Kantatengottesdienst am Sonntag, 2. März in der Schlosskirche

„Papa, was feiern wir da eigentlich?“ Diese Frage kam vor einigen Jahren an einem Sonntagmorgen aus einem vierjährigen Kindermund und hat mich kalt erwischt. Wann haben Sie sich das zum letzten Mal gefragt? Verstehen Sie mich bitte nicht falsch, ich meine das ganz ohne Polemik. Es muss doch aber einen plausiblen Grund geben, warum wir Woche für Woche zum Gottesdienst eingeladen sind. Seitdem ich hauptamtlich als Kantor arbeite, habe ich mir vorgenommen,

mir diese Frage jede Woche zu stellen.

Glücklicherweise bin ich damit nicht alleine: Kantor und Pfarrer ziehen da an einem Strang. Dazu kommt, dass glücklicherweise zu jedem Sonn- und Feiertag bestimmte biblische Texte zugeordnet sind. Sie sind sorgfältig aufeinander abgestimmt und geben uns einen thematischen Schwerpunkt. Außerdem sind sie im Kirchenjahr so angeordnet, dass sich daraus eine große Dramaturgie ergibt - ganz ähnlich, wie bei einer gut gemachten Fernsehserie, wo eine Folge auf der vorherigen aufbaut. Man will unbedingt erfahren, wie es weitergeht! Das sollte auch unser Anspruch sein.

Eine weitere Hilfestellung geben mir prominente Vertreter der Kantorenzunft, wie Dietrich Buxtehude, Georg Friedrich Telemann oder Johann Sebastian Bach. Auch sie sahen sich mit der eingangs gestellten Frage konfrontiert und sind ihr mit Musik zu begegnen. Um genauer zu sein: Mit Kantaten. Diese viertelstündigen Musikstücke nehmen sich Texte des jeweiligen Feiertages vor und kommentieren ihn, erklären ihn, leuchten ihn aus. Gesangssolisten, ein Chor und ein kleines, unterschiedlich besetztes Orchester kommen dabei zum Einsatz. Zu Hoch-Zeiten dieser Gattung entstanden die Kirchenkantaten in sehr großer Zahl und das im gesamten protestantischen Deutschland. Heute, mit einem gewissen zeitlichen Abstand, können wir uns die schönsten für unsere Gottesdienste auszuwählen.

Die ersten Monate des Ankommens in Bernburg liegen nun hinter mir. In diesem Jahr möchte ich mit Ihnen mithilfe einiger Kantaten der Frage mal gründlich auf den Grund gehen: Was feiern wir wirklich? Und wie gelingt es uns am

Besten?

Den Auftakt des Kantatenjahrganges bildet am Sonntag Estomihi (02. März) das Stück Du wahrer Gott und Davids Sohn von Johann Sebastian Bach. Lassen Sie sich um 10.00 Uhr in die Schlosskirche St. Aegidien einladen. Es singt die Kantorei St. Aegidien, es spielen Mitglieder der Staatskapelle Halle.
B. Leins

Bibelwochenabende in Gröna am 25. - 27. Februar

Erneut lädt die Kirchengemeinde St. Petri Gröna zur eigenen Bibelwoche ein. Am Dienstag, den 25. Februar eröffnet Pf. Kornelius Werner aus Hecklingen, einen Tag später, am Mittwoch, den 26. Februar ist Pf. Stephan Aniol zu Gast und am 27. Februar abschließend mit Pf. Wolfgang Wenzlaff.

Texte aus dem Johannesevangelium werden in diesem Jahr bedacht. Jeweils rund eine Stunde lang wollen wir uns dazu austauschen.

Beginn ist jeweils um 19.00 Uhr.

W. Wenzlaff

AMTSHANDLUNGEN

Verstorben und kirchlich bestattet

in Poley: Erwin Becker 88 Jahre

in Baalberge: Dr. Eberhard Ritter 90 Jahre

in der Schlosskirche: Regina Richter , geb. Schmidtchen 74 Jahre

Bankverbindungen

Schlosskirche:

IBAN: DE59 8005 5500 0300 0443 30

Gröna:

IBAN: DE35 8005 5500 0350 0230 42

Baalberge-Poley:

IBAN: DE 90 8005 5500 0320 0945 45

Ilberstedt

IBAN: DE 06 8005 5500 0330 0669 78

Christenlehre, Konfirmadenunterricht

Siehe vorne unter Kinder, Jugend und Familie

Chor

donnerstags 18.00 Uhr

Hauskreise

Gesprächskreis:

Fr., 07.02., 07.03. 19.30 Uhr

Ehepaarkreis: 21.02., 14.03. 19.00 Uhr

Bibelkreis

Di, 25.02. und 25.03., 14.30 Uhr

Frauenkreis

Di, 11.02. und 11.03., 14.30 Uhr

Begegnungsstätte Katharinentreff

montags 14.30 Uhr

Sprechstunden Gemeindebüro

dienstags 9 bis 12 und 15 bis 17 Uhr,

freitags 9 bis 12 Uhr

Blutspende 24. Februar

Im Martinszentrum bittet der Blutspendedienst des Deutschen Roten Kreuzes wieder darum, mit eigenem Blut anderen zu helfen. Ab 16 Uhr ist das möglich. Dafür wird mit erheblichem Aufwand der Bereich der Schule sowie der Speisesaal vorbereitet. Die Mitarbeitenden des Blutspendedienstes sind ehrenamtlich tätig - machen auch Sie mit und geben ein wenig dieses wertvollen Lebenssaftes ab! *L.Kuhn*

Frühjahrsputz am 22. März 9 Uhr

Der Frühling kommt ganz gewiß – und damit auch die schöne Aufgabe, das ganze Martinszentrum, die Begegnungsstätte, die Büros, die Kirche und alles um sie herum auf Vordermann zu bringen, also: Besen, Harke und Lappen schwingen, Spinnenweben suchen und entfernen, Kot von Tauben vom Turm zu holen, und anders mehr. Herr Hause behält den Überblick und die Schule sorgt dafür, daß alle Helfenden um 11 Uhr etwas zu essen bekommen. Fühlen Sie sich herzlich eingeladen! *L.Kuhn*

Über das Fasten

Liebe Gemeindeglieder, haben Sie sich einmal gefragt, welche Rolle das Fasten in der Passionszeit spielen, wie es aussehen kann? Einige gute Gedanken dazu hat unsere Hortleiterin, Frau Rakoczy. Lesen Sie diese doch einmal weiter vorne in dieser Ausgabe der Neuen Brücke, es lohnt sich! *L.Kuhn*

Turmsanierung

Auf der rechten Seite können Sie den erfreulichen Stand der Spenden für die weitere Sanierung unseres Kirchturmes lesen. Bei Redaktionsschluß lag lei-



der kein Bescheid von Lotto-Toto vor, so daß der Gemeindegkirchenrat noch keinen Beschluß zur Aufnahme der Arbeiten fassen konnte. Wir gehen dennoch davon aus, daß dies im Frühjahr geschehen wird. Fördermittel haben die Stadt Bernburg, der Förderverein des Martinszentrums, die Landeskirche Anhalts sowie die Stiftung zur Bewahrung Kirchlicher Baudenkmäler (KIBA) zugesagt.

Auf der Abbildung sehen Sie den rudimentären Rest der letzten Krabbe: Mit

solchen war der Giebel des Eingangsportals verziert und – das soll er dann auch wieder werden. *L.Kuhn*

Wußten Sie schon, daß

- im Martinszentrum die Blitzschutzanlage auf dem Flachbau der Kindereinrichtungen komplett erneuert werden mußte? (Die vor 18 Jahren installierte entsprach nicht mehr den heutigen Vorschriften),
- in der Martinskirche derzeit sonntags eine „schwarze Kerze“ brennt? (Im Gedenken an die vielen Opfer des Anschlags auf dem Magdeburger Weihnachtsmarkt haben wir sie aufgestellt. Sie ist nun die Mahnkerze auf dem Reminisere-Leuchter, der unter den Gedenktafeln steht),
- im Eingangsbereich der Kirche der gebrochene Klöppel der mittleren Glocke ausgestellt ist?,
- montags in der Begegnungsstätte Katharinentreff zahlreiche Frauen anzutreffen sind? (Frau Johann kümmert sich um sie, danke!),
- im Jahr 2024 durchschnittlich 73 Personen zu den Gottesdiensten in die Martinskirche kamen? Dabei sind die Christvespern Heiligabend nicht mitgezählt. Bei 8 Gottesdiensten waren es allerdings weniger als 30 Besucher.

L.Kuhn

AMTSHANDLUNGEN

Verstorben und kirchlich bestattet:

Herr Alexander Horn, gestorben am 19.11.2024 im Alter von 69 Jahren, beigesetzt am 27.11.2024 Friedhof II

Getauft:

Marvin Dean Pultz im Gottesdienst am 08.12.2024

Wir gratulieren

allen Gemeindegliedern, die in diesen Monaten ihren Geburtstag feiern können, und wünschen einen besonders schönen Ehrentag und Gottes Segen für den weiteren Lebensweg.

Jüngstes Geburtstagskind:

Clara Leins 1 Jahr am 1.3. (29.02.)2025

Älteste Jubilarin:

Irmgard Ebeling 95 Jahre am 24.2.2025

Spenden in der Martinsgemeinde:

Kirchgeld November/Dezember: 550 €
Gemeindespenden November/Dezember: 1.736,55 €

Spenden Trumsanierung: 8.990 €
Straßensammlung Ewigkeitssonntag: 1.027,43 €

Gemeindekollekten November/Dezember: 1.287,68 €

Kollekte Brot für die Welt Heiligabend: 1960,80 €

Bankverbindungen

Martinsgemeinde:

IBAN: DE89 3506 0190 1566 1370 26

BIC: GENODED1DKD

KD Bank Dortmund

Förderverein Martinszentrum:

IBAN: DE 20 800555000300016611

BIC: NOLADE21SES

Salzlandsparkasse

Schlosskirche St. Aegidien Bernburg, Baalberge-Poley, Gröna und Ilberstedt

Büro (Tilo Walter):

Schlossstraße 7
06406 Bernburg
Tel. 03471 62 51 00
Mobil 0160 8 58 63 48
info@schlosskirche-online.de
www.schlosskirche-online.de

Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Do: 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Di: 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Kreisoberpfarrer Sven Baier:

Schlossstraße 7
06406 Bernburg
Tel. 03471 62 49 25
spbaier.berlin@t-online.de

Pfarrer Wolfgang Wenzlaff:

Auf dem Langeberg 4
06406 Bernburg
OT Baalberge
Tel. 03471 62 74 320
Mobil 0174 5 45 92 33
wolfgang.wenzlaff@kircheanhalt.de

Ansprechpartner in Gröna (auch Friedhof):

Frau Monika Trenkel
Kelterweg 12
06406 Bernburg OT Gröna
Tel. 03471 31 80 35

Ansprechpartner in Baalberge:

Frau Nicky Haeniche
Am Birkenwäldchen 10
06406 Bernburg OT Baalberge
Tel. 03471 65 16 30

Ansprechpartner in Poley:

Frau Elisabeth Jäntsch
Baalberger Sraße 13
06406 Bernburg OT Poley
Tel. 03471 31 53 03

Ansprechpartner in Ilberstedt:

Herr Gustav Malchow
Tel. 03471 36 67 92

Martinsgemeinde Bernburg

Pfarrbüro (Marion Mühlbach):

Martinstraße 5
06406 Bernburg
Tel. 03471 33 35 29
Fax 03471 62 14 18
martinsgemeinde-bernburg@kircheanhalt.de

Öffnungszeiten:

Di und Fr: 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Di: 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Pfarrer Dr. Lambrecht Kuhn:

Martinstraße 4a
06406 Bernburg
Tel. 03471 62 76 38
lambrecht.kuhn@kircheanhalt.de
www.martinszentrum-bernburg.de

Christliche Kindertagesstätte:

Frau Anja Müller
Martinstraße 21
06406 Bernburg
Tel. 03471 62 50 49

Evangelische Grundschule:

Frau Berit Kuhn
Martinstraße 21
06406 Bernburg
Tel. 03471 31 56 76

Hort der Evangelischen Grundschule:

Frau Ina Rakoczy
Martinstraße 21
06406 Bernburg
Tel. 03471 62 67 03

Förderverein vom Martinszentrum

Herr David Lucas
Martinstraße 21
06406 Bernburg
Tel. 0176 61 51 75 84

Ansprechpartner in Dröbel:

Herr Peter Blail
Baalberger Kreisstr. 3
06406 Bernburg
Tel. 03471 62 19 75

Talstadtgemeinde Bernburg

St. Paulus Aderstedt

Pfarrer Johannes Lewek:

Breite Straße 81
06406 Bernburg
Tel. 03471 35 36 13
Fax 03471 35 36 81
Mobil 0163 5 52 72 40
kontakt@talstadtgemeinde-bernburg.de
Sprechzeiten: Fr: 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
www.talstadtgemeinde-bernburg.de

Ansprechpartner in Aderstedt:

Herr Radecke
Tel. 03471 36 60 82

St. Johannis und St. Marien Nienburg Altenburg, Latdorf-Gerbitz, Gramsdorf, Wedlitz-Wispitz

Pfarrbüro (Marion Mühlbach):

Goetheplatz 8
06429 Nienburg
Tel. 034721 2 23 48
pfarramt-nienburg@kircheanhalt.de

Bürozeiten:

Mo, Mi: 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Do: 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Pfarrer Stephan Aniol:

Goetheplatz 8
06429 Nienburg
Tel. 034721 2 23 48
st-aniol@gmx.de

Ansprechpartner in Altenburg:

Frau Carola Lorbach
Am Kirchplatz 6
06429 Nienburg (Saale) OT Altenburg
Tel. 034721 41 31 44

Ansprechpartner in Gerbitz:

Herr Lutz Misterek
Gartenweg 3
06429 Nienburg OT Gerbitz
Tel. 034721 2 36 84

Ansprechpartnerin in Gramsdorf:

Frau Inge Vollrath
Pobziger Hauptstr. 19
06429 Nienburg OT Pobzig
Tel. 034721 30 53 19

Ansprechpartner in Latdorf:

Herr Lutz Jacobi
Nienburger Weg 23
06429 Nienburg OT Latdorf
Tel. 03471 62 13 42

Kirchenmusik

Kirchenmusiker Benjamin Leins:

Martinstraße 5
06406 Bernburg
Mobil 0163 21 96461
benjamin.leins@kircheanhalt.de

Jugendarbeit

Jugendreferent Volker Eilenberger:

Schlossstraße 7
06406 Bernburg
Tel. 03471 35 19 57
Fax 03471 6 28 06 85
Mobil 0178 3 88 96 56
volker.eilenberger@kircheanhalt.de

Arbeit mit Familien und Kindern

Gemeindepädagogin Susanne Heinecke:

Schlossstraße 7
06406 Bernburg
Tel. 03471 62 64 048
Mobil 01575 15 72 777
susanne.heinecke@kircheanhalt.de

Klinik- und Notfallseelsorge

Pfarrer Johannes Lewek:

Breite Straße 81
06406 Bernburg
Tel. 03471 35 36 13
Fax 03471 35 36 81
Mobil 0163 5 52 72 40

Ansprechpartnerin Diakonie:

Kanzler von Pfau'sche Stiftung
Frau Karali
Kustrener Str. 9
06406 Bernburg
Tel. 03471 30 83 12

Impressum:

Herausgegeben von den Evangelischen
Pfarrämtern der Region Bernburg.
V. i. S. d. P.: Kreisoberpfarrer Sven Baier,
Schlossstraße 7, 06406 Bernburg

Gotische Kirchen Bernburgs



Marienkirche

Die dreischiffige Hallenkirche mit einem Chor mit fünfseitigem Abschluß entstammt in den ältesten Teilen, wie dem unteren Bereich des Turmes, der Mitte des 13. Jahrhunderts. Sein oberer Bereich wurde im frühen 14. Jahrhundert vollendet, das Kirchenschiff etwas später. Die Kirche war Pfarrkirche der Altstadt. Da diese öfter unter Hochwasser zu leiden hatte, wurde das Geländeneiveau erhöht - aus diesem Grunde steigt man heute Stufen in die Kirche hinab. Im 15. Jahrhundert wurden die östlichen Joche des Kirchenschiffs sowie der Chor in der heutigen Gestalt erbaut. Aus gleicher Zeit stammt auch das Portal der Südwand, das heute als Haupteingang der Kirche genutzt wird. Die Sakristei wurde in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts erbaut. Von mittelalterlicher Ausstattung ist

außer einem Opferstock und Abendmahlsgeräten nichts erhalten. Früher besaß die Kirche vier, heute nur zwei Glocken, eine davon aus dem Jahr 1373.

Nikolaikirche

Die Pfarrkirche der Neustadt ist als vierjochige Pfeilerbasilika mit geradem Chorschluß errichtet worden. Dieser gilt als ältestes Bauteil und wird ins Jahr 1240 datiert. Das Langhaus entstand bis zum Ende des 13. Jahrhunderts, doch sind davon nur Reste erhalten: die Kirche wurde im 15. Jahrhundert zur Hallenkirche umgebaut. Den Westabschluß des Baues sollte eine Doppelturmfassade bilden, doch nur der südliche Turm wurde vollendet. Von der frühen Ausstattung ist nur eine Tauffünfte erhalten.

Servitenkloster

Das Bernburger Kloster dieses Bettelordens wurde vor 1300 gegründet. Es lag mit seiner Südseite direkt an der Stadtmauer der Neustadt. Die Klosterkirche auf der Nordseite des Komplexes ist einschiffig mit einem Chorraum gleicher Breite erbaut worden. Von ihrer Ausstattung ist noch eine schwalbennestartige Kanzel vorhanden, die nur von den Konventsgebäuden her betretbar war. Diese sind größtenteils erhalten. Von einer Glocke aus dem Jahr 1406 wissen wir. Im südlichen Bereich befindet sich eine Kapelle.

Zwei weitere gotische Kirchbauten gab es in der Stadt: Im Jahre 1480 stiftete die Fürstin Hedwig eine „**Wolfgangskapelle**“, heute umgebaut Teil des Wolfgangstifts, dem Verwaltungssitz der Kanzler von Pfau'schen Stiftung. (Abbildung: Reste gotischer Laibungen neben dem Haupteingang.)

Auch das 1326 erwähnte „**Hospital zum Heiligen Geist**“ besaß eine Kapelle.

Insgesamt hat Bernburg nach heutigem Kenntnisstand also fünf gotische Kirchbauten besessen.

L.Kuhn